



Kreuzung Heinrichshof / Paul-Geipel-Straße nach Sanierung freigegeben

Seit Freitag, den 1. August rollt der Verkehr wieder über die Kreuzung Heinrichshof. Zuvor wurde am 21.07.2014 mit der Sanierung dieses Bereichs, hineinragend bis in die Paul-Geipel-Straße, begonnen. Für diesen Straßenabschnitt wurden – wie auch schon auf der Paul-Geipel-Straße - die Asphalt-schicht und die Pflasterbereiche ausgebaut, das Planum neu profiliert und eine neue Trag- und Deckschicht eingebaut. Die Baumaßnahme sollte planmäßig am 08.08.2014 abgeschlossen sein; auch diese konnte nun, dank der guten qualitativen und quantitativen Bauausführung, eine Woche früher beendet werden. Für diesen 2. Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme sind Kosten von ca. 53.000 EUR entstanden.

Bereits im 1. Bauabschnitt erreichte die zuständige Baufirma HSE-Bau GmbH eine vorzeitige Fertigstellung um eine Woche. In der Paul-Geipel-Straße wurden neben der Deckenerneuerung nach Winterschäden außerdem die Parkstände neu asphaltiert und die bestehenden Borde höhenmäßig der Straßengradiente angepasst. Die Maßnahme wurde mit ca. 61.000 EUR realisiert. Seit 26.06.2014 können die Verkehrsteilnehmer diese wichtige Zufahrtsstraße ins Zentrum der Stadt wieder nutzen.

Ines Springer, die als stellvertretende Oberbürgermeisterin den realisierten zweiten Straßenabschnitt freigab, dankte zuvor insbesondere der Firma HSE-Bau GmbH für die hervorragende Zusammenarbeit. Sie habe alle Hinweise der Stadt Glauchau im Bauablauf berücksichtigt, um die Verkehrseinschränkungen so gering wie möglich zu halten. Ines Springer dankte aber auch der Stadtverwaltung, den Glauchauer Stadtwerken, dem RZV Bereich Lugau-Glauchau und der WAD GmbH.

Ergänzend dazu informierte Tiefbauamtsmitarbeiter Marco Pitka über die Kooperation mit den Glauchauer Stadtwerken. „Die Stadtwerke Glauchau haben in Vorbereitung unserer Maßnahmen auf der Paul-Geipel-Straße die gesamten Freileitungsnetze abgelöst und erdverlegte Kabel eingezogen. Die Straßenbeleuchtung wurde neu hergestellt und von der Parkseite auf den Gehweg verlegt. Zusätzlich sind am Heinrichshof zur Vorbereitung weiterer Kabelarbeiten in der Straße und zur Vorbereitung des Umbaus der Trafostation der Theaterstraße durch die Stadtwerke Leerrohre eingebaut worden“.

Diese Maßnahme verlief „Hand in Hand“ mit den Versorgungsträgern, denn sowohl der Regionale Zweckverband Wasserversorgung als auch die Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft hatten ihre technischen Anlagen in den Straßen parallel dazu mit erneuert.

Die beiden Straßensanierungen Paul-Geipel-Straße und Heinrichshof, für die die Abteilung Tiefbau im Fachbereich Planen und Bauen die Planung und Bauüberwachung durchführte, wurden im Rahmen der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Beseitigung von Schäden des Winters 2012/2013 an Straßen, aus der die Stadt Glauchau eine Zuwendung in Höhe von 186.629,30 EUR erhielt, instand gesetzt. 25 % der Zuweisungshöhe waren von der Stadt Glauchau aus Eigenmitteln bereitzustellen, so dass im Haushalt der Stadt eine Gesamtsumme in Höhe von 233.300 EUR zur Winterschadensbeseitigung eingestellt wurde.

Unter anderem werden damit auch die laufende Maßnahme „Fußweg Hermannstraße“ i. V. der Gasleitungserneuerung mit ca. 60.000 EUR und im Weiteren die Dresdener Straße (Asphalteinbau von S 252 bis Höhe Mühlgraben) und die Auestraße (Zufahrt Kreisverkehr) realisiert. □



Haben noch ein Bandstück in der Hand: Harald Bäuerle, Geschäftsführer HSE-Bau GmbH (r.); Marco Pitka, Tiefbauamt Stadt Glauchau (Mitte); Ines Springer, Stadträtin und Stellvertreterin des Oberbürgermeisters (2.v.l.) sowie Dr. Matthias Nöcke, Geschäftsführer Stadtwerke Glauchau (l.) geben die Straße frei. 2.v.r.: Stadtrat Nico Tippelt (MdL) Foto: Stadt Glauchau